



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Deutsches Archäologisches Institut e-Jahresbericht 2018 des DAI – Cluster 5

aus / from

e-Jahresberichte

Ausgabe / Issue

Seite / Page **270–272**

<https://publications.dainst.org/journals/ejb/2221/6666> • urn:nbn:de:0048-journals.ejb-2018-p270-272-v6666.1

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/ejb>

ISSN der Online-Ausgabe / ISSN of the online edition

ISSN der gedruckten Ausgabe / ISSN of the printed edition

Redaktion und Satz / **Annika Busching (jahresbericht@dainst.de)**

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2017 www.mapbox.com

©2019 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Jahresberichte 2018 des Deutschen Archäologischen Instituts stehen unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The Annual E-Report 2018 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International. To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>



CLUSTER 5

Geschichte der Archäologie



e-JAHRESBERICHT DES DAI 2018

Inhalte und Ziele des Clusters 2018

2018 wurden im Rahmen des Clusters 5 zur Geschichte der Archäologie die verschiedenen Arbeitsvorhaben und Themenschwerpunkte weiter ausgebaut.

Erschienen ist der Band „Archeologia e politica nella prima metà del XX secolo. Incontri, protagonisti e percorsi dell’archeologia italiana e tedesca nel Mediterraneo“, herausgegeben von C. Capaldi, O. Dally, C. Gasparri (Quaderni del Centro Studi Magna Grecia 25). Er versammelt Beiträge einer Tagung, die das Cluster 5 in Zusammenarbeit mit dem DAI Rom und der Università degli Studi di Napoli Federico II in Neapel 2016 veranstaltet hatte. Ebenfalls erschienen ist der Band „Beiträge zur Geschichte der Zentrale des Deutschen Archäologischen Instituts“ [↗], herausgegeben von O. Dally, Ph. von Rummel und U. Wulf-Rheidt (†).

Die eigentliche Grundlage der in dem Cluster gebündelten Forschungsvorhaben – die inhaltliche Erschließung der Archive – schritt weiter voran.

Sprecher und Sprecherin des Clusters: O. Dally, Th. Fröhlich, Ch. Jansen (Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Universität Trier), M. Linder.

Website des Clusters [↗]

Kontakt: cluster5@dainst.de



conference

Between Factual Documentation and Orientalist Imagination**The visualization of the archaeology of the „Orient“
in the 19th and 20th centuries****Program**

- 9:30 Ortwin Dally and Stephan Seidlmayer: Introduction
- 10:00 Mariana Jung: Perceptions of Egypt. The drawings of the Prussian expedition to Egypt (1842–1845)
- 10:45 Ernst Czerny: Iconography and observation: The search of Austrian artists C.R. Huber and L.H. Fischer for new images of Egypt
- 11:30 *coffee break*
- 12:00 Zeinab Nour: Egypt in the eyes of Mahmoud Mokhtar
- 12:45 Andreas Dehmer: MONUMENTS IN THE FERTILE LAND - the "Colossi of Memnon" between Late Romanticism and Paul Klee
- 13:30 *lunch break*
- 15:00 Maxi Schreiber: Ancient Egypt in the Architect's Mind. Ideas and Buildings in German and American Modernism (1900s-1950s)
- 15:45 Felix Wiedemann: Visualising the races of the past. The German "Fremdvölkerexpedition" (1912/13) and the photographic recording of Egyptian representations of humans in the late 19th and early 20th centuries
- 16:30 *coffee break*
- 17:00 Charlotte Trümpler: Early „photojournalism“: The visualizing of archaeological discoveries by the photographs of Gertrude Bell and Max von Oppenheim
- 17:45 Felix Arnold: The Alhambra in Spain as a reference for "oriental" architecture in Cairo
- 19:00 *reception in the garden of the institute*

The conference will take place on Saturday, October 13th at the German Archaeological Institute, 31, Sh. Abu el-Feda, Cairo / Zamalek



Die erste Phase des an der Abteilung Rom des DAI in Zusammenarbeit mit der Zentrale betriebenen DFG-Projektes zur Digitalisierung der frühen Korrespondenz des Instituto di Corrispondenza Archeologica und darauf aufbauend der Untersuchungen von Netzwerkbindungen in den ersten Jahrzehnten nach Gründung des Instituts 1829 endet 2019. Ein Folgeantrag für eine zweite Periode befindet sich in der Vorbereitungsphase (s. auch dem Jahresbericht 2018 der Abteilung Rom).

Die Jahrestagung des Clusters fand 2018 in Verbindung mit der jährlichen Beiratssitzung erstmalig an der Abteilung Kairo des DAI statt vom 13. bis 15. Oktober (Abb. 1). Inhaltlich ging es dabei primär um die Wahrnehmung, Vorstellung und Produktion des Orients vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart, mit einem Fokus auf Ägypten. Zur Sprache kamen insbesondere Malerei, Fotografie und Architektur. Der zeitliche Bogen wurde weit gespannt. Er reichte von der Diskussion der Dokumentation der preußischen Expedition nach Ägypten (1842–1845) (M. Jung) über die Ikonographie und Ikonologie der Ägyptenbilder des österreichischen Malers und Amateurfotografens C. R. Huber (1839–1869) sowie des Malers, Archäologen und Radierers L. H. Fischer (1848–1914) (E. Czerny) hin zur Visualisierung der Kolosse des Memnon zwischen der späten Romantik und Paul Klee (A. Dehmer). Die Perspektive aus Ägypten selber heraus auf das Land wurde in einem Beitrag von Z. Nour zu dem Ägyptenbild des Bildhauers Mahmoud Mukhtar (1891–1934) entfaltet. Fotografien von sog. Fremdvölkern galt das Interesse von F. Wiedemann am Beispiel von Menschenbildern aus Ägypten vom späten 19. zum frühen 20. Jahrhundert; C. Trümpler setzte sich mit der Visualisierung früher archäologischer Entdeckungen in Ägypten und im Vorderen Orient in den Fotografien von G. Bell (1868–1926) und M. von Oppenheim (1869–1946) auseinander. Die Rezeption Ägyptens in der Architektur sowie Wechselwirkungen zwischen islamischer Architektur auf der iberischen Halbinsel und „orientalischer“ Architektur in Kairo wurde von F. Arnold zur Alhambra in Spanien als Referenzmodell für „orientalische“ Architektur in Kairo diskutiert (Abb. 2). M. Schreiber referierte zum Aufgreifen altägyptischer Bauformen in der Planung und der Ausführung von Gebäuden des deutschen und amerikanischen Modernismus (Wende vom 19. zum 20. Jh. –

1 Das Programm der Cluster-Tagung „Between Factual Documentation and Orientalist Imagination“ im DAI Kairo, 13. Oktober. (Abb.: DAI Kairo)



2 F. Arnold bei seinem Vortrag „The Alhambra in Spain as a reference for ‚oriental‘ architecture in Cairo“. (Foto: DAI Kairo)

50er-Jahre des 20. Jhs.). Abgerundet wurden die Überlegungen zur Architektur durch einen abschließenden Besuch und die Diskussion des zwischen 1899 und 1929 erbauten Manial-Palastes (Abb. 3), eines Bauwerkes von Prinz Mohammed Ali Tewfik (1875–1955), Onkel des ägyptischen und sudanesischen Königs Faruq. Die Architektur und Ausstattung vereinigt ottomanische, moreske und persische Stilelemente mit der europäischen Art Nouveau und des Rococo. Abschließend betonte der Erste Direktor der Abteilung Kairo, St. Seidlmayer, das große Potential der Themenstellung, die in den kommenden Jahren in Zusammenarbeit mit dem Cluster weiter ausgebaut und diskutiert werden soll.



3 Blick in den Manial-Palast in Kairo (1899–1929). (Foto: DAI Kairo, © St. Seidlmayer)